

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG

Vorbildhaftes Engagement

Elektronikschule Tettang feiert „Zehn Jahre Klimafreundliche Schule“

Tettang (hüm) Was 1996 mit dem Bau einer Solaranlage begann, wurde gestern in der Elektronikschule in Tettang gebührend gefeiert. „Zehn Jahre Klimafreundliche Elektronikschule“ - ein Anlass, zu dem es sich Umweltministerin Tanja Gönner und Landrat Siegfried Tann nicht nehmen ließen, nach Tettang zu kommen. „Das ist ein Jubiläum, hinter dem sehr viel beispielhaftes Engagement von Schülern, Lehrern und dem Hausmeister steht“, lobte Gönner. Anhand einer Bilderausstellung ließ sich verfolgen, was sich seit der Solaranlage getan hat.

Seit 1996 folgten unzählige Projekte, Auszeichnungen, Aktionen und technische Erneuerungen im Namen des Umwelt- und Klimaschutzes. 1999 begann der Weg des Öko-Audits, der 2001 und 2004 mit erster Validierung und Zertifizierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystems EMAS zu ersten Erfolgen führte. Für März

2007 steht die nächste Revalidierung an. „Das ist bemerkenswert“, wusste Gönner. „Viele Betriebe schaffen das nicht.“ Seit 1996 beweist ein fünfköpfiges Kernteam, bestehend aus den Lehrkräften Rudolf Stör, Pia Maier, Gunter Vogt und Klaus Hesse sowie Hausmeister Michael Stohr Durchhaltevermögen. Längst jedoch konnte das gesamte Kollegium und die Schülerschaft überzeugt werden.

„Umwelt- und Klimaschutz sind Themen, die jeden etwas angehen“, erklärte Markus Rosenberger, einer der fünfzehn Umweltsprecher der Schule, seine Motivation. „Wir haben so die Möglichkeit, etwas zu bewirken.“ Die Umweltsprecher sind zum Beispiel Sprachrohr für Vorschläge ihrer Mitschüler. Zudem könnte dieses Engagement auch im späteren Berufsleben Erfolg bringen, wie Rosenberger hofft. Für Gönner sind Schulen wichtige Kooperations-

partner. „Es ist gut, wenn im Schüleralter eine Sensibilisierung für die Umwelt erfolgt.“ Eine solche Sensibilisierung forme den bewusst handelnden Menschen von morgen. Ahmet Caner, Moritz Engelbert, Felix Hillebrand, Felix Kieferle, Florian Kriener, Markus Rosenberger, Andy Stumpe, Miriam Trianni, Elias Weiß, Florian Wilhelm, Robert Wolf und Dirk Wolf erhielten Urkunden für ihre Tätigkeit als Umweltsprecher.

Schulleiter Jochen Würstle brachte auf den Punkt, wie weit man an der Elektronikschule gelangt ist: „Engagement für die Umwelt ist ein wesentlicher Teil unserer Schule.“ Dankrichtete er an Landrat Tann. „Auch finanziell stand uns der Kreis immer zur Seite.“

@ Das Tagebuch mit Aktionen und Projekten der „Klimafreundlichen Schule“ und weitere Informationen gibt's im Internet unter www.elektronikschule.de



Zwölf Umweltsprecher der Elektronikschule erhielten Urkunden. Umweltministerin Gönner, Landrat Tann und die Schulleiter gratulierten. BILD: BOMLENCKE